

WebAndacht zu Pfingsten

Herzlichen Glückwunsch, Kirche!

Heute ist Dein Geburtstag.

Heute ist dein Tag.

Mir liegt da immer das schöne Geburtstagslied: „Heute kann es regnen, stürmen oder schnein, denn du strahlst ja selber, wie der Sonnenschein“ auf den Lippen.

Das wünsche ich Dir, dass du strahlst, wie der Sonnenschein, dass Du die Freude weitergibst, die dich erfüllt, dass Du ein bisschen etwas von der Wärme abgibst, die Gott damals durch sein Feuer in die Welt gegossen hat.

Die Herzen sollen leicht werden und die Häupter erhoben.

Gott ist nahe.

Gott ist da.

Impuls

In der Sendung „Druckfrisch“ in der ARD stellt Denis Scheck jeden Monat neue Bücher und die Bücher der Bestsellerlisten vor.

Einen großen Stapel Bücher bringt er mit und spricht über sie.

Vor ihm steht eine Rampe, mit der er die Bücher, die sich für ihn nicht lohnen, in einen großen Mülleimer befördert.

In der Sendung im März jedoch weicht er von seinem üblichen Schema ab.

Er zitiert die amerikanische Neurowissenschaftlerin Maryanne Wolf, die herausgefunden hat, dass unser Gehirn durch das, was wir lesen, unwiderruflich geprägt wird. Und zwar sowohl physiologisch als auch intellektuell. Das heißt aber nichts anderes, dass wir unser Gehirn irreparabel schädigen, wenn wir Schund lesen.

Danach wirft er alle Bücher der Bestsellerliste in die Tonne und stellt seine 10 Lieblingsbücher vor, die ihm dabei helfen, „von einem guten Geist“ geleitet durch die Zeit des Corona-Lockdowns zu gehen.

Ich frage mich natürlich jetzt an Pfingsten, welcher Geist unsere Kirche, unsere Gemeinde und mein Leben leitet.

Dass das keine hypothetische oder theoretische Frage ist, erleben wir gerade, wenn wir um den richtigen Weg in der derzeitigen Situation ringen.

Die einen wollen gestern schon wieder zurück auf „Vor-Corona-Zeit“ andere hätten gern noch ein paar Wochen Komplett-Abschottung und dazwischen finden sich mindestens genauso viele Meinungen, wie Menschen.

Welcher Geist leitet uns, wenn wir miteinander nach einem guten Weg als Gemeinde suchen?

Und welcher Geist leitet mich ganz persönlich?

Wenn ich ehrlich zu mir selber bin, dann entdecke ich in der Extremsituation, welcher Geist mich führt.

Heute morgen hatte ich unfreiwillig Zeit, darüber nachzudenken, wovon ich mich leiten lassen will. Wobei drängen vielleicht das bessere Wort wäre.

Ich hatte meinen Tag gut durchgeplant.

Da stand wieder viel auf der ToDo-Liste.

Bloß keine Zeit verschwenden.

Der Wochenendeinkauf war schon früh erledigt, auf der Autofahrt bin ich in Gedanken schon mal verschiedenes durchgegangen, dann noch schnell den Kaffee auf den Schreibtisch gestellt, Handy daneben bereit gelegt, den Rechner schon mal hochfahren lassen.

Jetzt musste ich nur noch mit dem Hund schnell raus, damit ich dann fix weiterarbeiten konnte.

Tja, und dann habe ich mich ausgesperrt.

Die Tür fiel hinter mir ins Schloss und ich war wie erstarrt.

Gut, dass ich liebe Nachbarn habe, die mir das Telefon leihen.

Und gut, dass ich einen lieben Ehemann habe, der eigentlich gerade Freunden hilft, aber trotzdem die Extrarunde mit seinem Schlüssel gefahren ist.

Und irgendwie war es auch gut, dass Gott noch mal meinen Tag auf Pause gedrückt hat.

Ich war schon wieder so im Hamsterrad der Beschäftigung und des Drucks gefangen, dass ich mir gar keine Zeit genommen habe, den Kaffee in Ruhe zu genießen oder mein Gesicht mal kurz in die Sonne zu halten, während ich mit dem Hund im Garten bin.

Ich war nicht ganz bei der Sache, die ich gerade gemacht habe, sondern war in Gedanken schon ein, zwei Schritte weiter und das hat mich ein bisschen ziellos werden lassen.

Was passieren kann, wenn man nicht nur von irgendeinem Geist, sondern vom Heiligen Geist erfüllt wird, das erleben die Jünger von Jesus.

Die Apostelgeschichte erzählt uns, wie sie sich ängstlich und ziellos einschließen.

Aber dann werden sie vom Heiligen Geist ergriffen und der verändert alles.

Gottes Geist nimmt den Druck und schenkt ihnen Trost, Klarheit, Glaube, Zuversicht und Hoffnung.

Er überwältigt sie so sehr, dass ihnen das Herz übergeht und sie allen Menschen von Jesus Christus und seiner wichtigen Botschaft für uns Menschen erzählen.

Sie erzählen, was passieren kann, wenn man sein Leben Gott anvertraut und sich von diesem guten Geist leiten lässt.

Sie erzählen so echt und fröhlich davon, dass sie sogar sprachliche Mauern überwinden.

Und das steckt an.

An diesem Tag entsteht eine Bewegung, die sich über die ganze Welt ausbreitet.

Das ist der Beginn unserer Kirche.

Daher kommen wir.

Alles beginnt mit ein paar Menschen, die vom Heiligen Geist erfüllt werden, die sich auf ihn einlassen und mit ihrem Gott „Mauern überspringen“.

Und dieser Geist verändert auch heute noch alles.

Ich bin fest davon überzeugt, dass wir all die Mauern, die wir um uns herum aufbauen, damit uns niemand zu nahe kommt und mit denen wir uns von anderen abgrenzen überwinden können.

Ich glaube, dass dieser Geist uns immer wieder daran erinnert, dass wir zwar immer wieder uns und anderen scheinbar irreparable Schäden zufügen, aber Gott viel größer ist und uns heil machen will.

Das ist das Wunder von Pfingsten.

Das Wunder der Veränderung, die möglich ist, weil Gott noch immer wirkt.

Mag es regnen, stürmen oder schneien, wir gehören zu dem allmächtigen Gott, der uns mit dem Heiligen Geist erfüllt, damit wir Trost, Klarheit, Glauben, Zuversicht, Hoffnung ausstrahlen und weitergeben.

Denn jetzt ist es an uns, den Menschen von diesem großartigen Gott zu erzählen, der auf so unglaubliche Art für uns Menschen da ist. Damit diese wundervolle Botschaft nicht ausversehen im Müll landet.

Der Prophet Sacharja aus dem Alten Testament hat beschrieben, wie Gott in dieser Welt wirkt:

"Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen,
spricht der Herr Zebaoth.“ Sacharja 4,6b

Gebet

Gott, wir brauchen deinen heiligen, guten Geist,
der uns Mut macht zum Leben,
der uns zueinander bringt,

der uns Kraft gibt für neue Schritte,
der in uns Hoffnung weckt.
Gott, wir brauchen deinen heiligen, guten Geist
in unserer Kirche, in unserer Gemeinde,
der unsere Gemeinschaft untereinander stärkt,
der uns Freude im Glauben schenkt,
der uns in Bewegung bringt,
der uns offen für Veränderungen macht.

Gott, wir brauchen deinen heiligen, guten Geist
in unserer Welt,
dass Wege zum Frieden immer wieder gesucht und gefunden werden,
dass Ungerechtigkeit und Not ein Ende finden,
dass Macht und Weisheit zueinander finden.

Gott, begeistere uns.
Wir vertrauen auf dich.

Segen